

Inhalt

Vorwort und Dank	11
1 Einleitung	13
Mutterland und Vatersprache	
1.1 Mütterlichkeit	17
1.2 Ziele und Struktur des Buches	19
1.3 Gendersensible Sprache	21
2 Zeithistorische Perspektiven	
auf elterliche Leitbilder und Mütterlichkeit*	25
2.1 18. und 19. Jahrhundert	27
2.2 Die Geschichte der Mutterliebe	31
2.3 Revolutionäre Umbrüche um 1918 (Weimarer Republik)	38
2.4 Mutterschaft im Nationalsozialismus	39
2.5 Nachkriegsära und Restauration	
patriarchaler Familienverhältnisse	41
2.6 Ab 1960 bis heute	46
2.7 Zeithistorische Kontinuitäten	55
2.8 Zusammenfassung	63
3 Feministische Mutterschaftskonzepte	
und Forschungsperspektiven	67
3.1 Konzeptionelle Vorläufer	70
3.2 Differenzfeministische Ansätze	71
3.3 Mütterliche Erfahrungen	73
3.4 Gleichheitsfeministische Ansätze	76

3.5	Poststrukturalistische Ansätze	78
3.6	Empirische Forschung zu Mutterschaft	80
3.7	Empirische Forschung zu Vaterschaft	84
3.8	Leerstellen – <i>blind spots</i>	85
3.9	Neue Forschungsperspektiven	90
3.10	Zusammenfassung	92
4	Der Mutterkörper im Modell der Zweigeschlechtlichkeit	95
4.1	Einige Vorbemerkungen	95
4.2	Historische Vorläufer	99
4.3	Mittelalter	102
4.4	19. Jahrhundert	105
4.5	20. Jahrhundert	107
4.6	Nationalsozialismus und Nachkriegsära bis heute	108
4.7	Der schwangere Körper in der Postmoderne	111
4.8	Medizinische Schwangerschaftsvorsorge und reproduktionsmedizinische Techniken	115
4.9	Schwangerschaft als Grenzbearbeitung	120
4.10	Leihmutterschaft: Geteilte Schwangerschaft	125
4.11	Schwangerschaft und Schwangerschaftserleben aus queerer und trans*geschlechtlicher Perspektive	128
4.12	Abtreibung	135
4.13	Spontanabort und Unfruchtbarkeit	138
4.14	Kinderwunsch und Schwangerschaft als matrixsexuelles Begehren	140
4.15	Zusammenfassung	144
5	Schieflagen in der Gestaltung des Familienlebens	147
5.1	Zur Studie »Mutterschaft und Geschlechterverhältnisse«	147
5.2	Die Figur der Mutter zwischen traditionellen Elternleitbildern und Postfeminismus	151
5.3	Die Figur der Do-it-all-Mother zwischen Emanzipation und Kindeswohldiskurs	154
5.3.1	Hormon- und Stilldiskurs	158
5.3.2	»Alles wegen der Kinder«: Markierung der geschlechterdifferenten Vorstellungen im Lichte des Kindeswohls	161

5.4	Die Figur der Do-it-all-Mother und Selbstbestimmung	165
5.4.1	Die Figur der Do-it-all-Mother und mütterliche Selbstwertkonflikte	169
5.4.2	Die Figur der Do-it-all-Mother, oder: Wie bin ich eine gute Mutter?	173
5.5	Verschiebung der strukturellen Widersprüche auf die individuelle Ebene der Do-it-all-Mother	181
5.6	<i>Regretting motherhood</i>	183
5.7	Wa(h)re Mutterschaft und die verhinderte Sehnsucht nach Solidarität	185
	Exkurs: Zur gesellschaftlichen Relevanz von weiblichem Neid	190
5.8	Ein Zwischenruf zur Figur der Do-it-all-Mother	193
5.9	Elternschaft als Gendertrouble	196
5.10	Zusammenfassung	202
6	Der feine Unterschied: Mutterschaft und Mütterlichkeit*	205
	Feministisch-psychoanalytische Zwischenrufe zu Identitäts- und Subjekttheorien	
6.1	Überlegungen zu Körper und Identität mit Blick auf Weiblichkeit/Mütterlichkeit* und Männlichkeit/Väterlichkeit*	206
6.2	Machtanalytische Annäherungen an Körper und geschlechtliche Identität mit Foucault und Butler	212
6.3	Psychoanalytische Annäherungen	217
6.3.1	Notwendige Voraussetzungen, um Mütterlichkeit* geschlechterübergreifend zu denken	224
6.3.2	Geschlechterkritische Entwicklungsreflexionen	227
6.4	Mikroanalytische Vertiefungen einer geschlechtlichen Entwicklung	233
6.4.1	Einblicke in die Grundzüge der Säuglingsforschung	235
6.4.2	Frühe Spuren: Mentalisierung	237
6.4.3	Zur Somatisierung der Abwehr	240
6.4.4	Zum subjektiven und gesellschaftlichen Körperbild	242
6.5	Das Politische ist privat: Ein Zwischenfazit	244
6.6	Zusammenfassung	247

7	Tradierte und strukturelle Herausforderungen für ein Denken geschlechterunabhängiger Mütterlichkeit*	251
7.1	Neurobiologische Erkenntnisse: Muttertät und Vätertät	254
7.2	Somatische Mütterlichkeit*	260
7.3	Postpartale Depression	266
7.4	Und was ist mit der Väterlichkeit*?	268
7.5	Paarbeziehung heute	271
7.6	Gelingende Elternschaft basiert auf Kooperationsbereitschaft und Anerkennung von Differenz	283
7.7	Zusammenfassung	287
8	Ein Paradigmenwechsel zur Neubestimmung von Mütterlichkeit*	289
8.1	Produktion und Reproduktion	290
8.2	Mütterlichkeit* und Paradoxien der Gleichheit	292
8.3	Romantische Liebe und mütterliche Ausbeutung	295
8.4	Mütterlichkeit* braucht gesellschaftliche Anerkennung und elterliche Kooperationsfähigkeit	298
9	Literatur	301